

**Do. 1. August 2024, 21 Uhr, Yo soy Cuba** (Kuba, Sowjetunion 1964, Michail Kalatosow, original mit UT). *In vier Episoden erzählt der legendäre russische Regisseur Mikhail Kalozov eine Hymne auf die kubanische Revolution. Ästhetisch steht der Film ganz in der Tradition des großen sowjetischen Revolutionskinos eines Eisenstein oder Pudowkin.*

**Ort: Clara-Zetkin Park** (Anton-Bruckner-Allee 11, Wiese vor dem Musikpavillon)

**Do. 8. August 2024, 21 Uhr, HARRAGA – Those who burn their lives** (BRD, Marokko, Spanien 2023, Benjamin Rost, original mit UT). *Imad, Nouridine, Walid und Hamza wohnen in einer Steinhöhle unter einem Leuchtturm in Melilla. Jede Nacht brechen die marokkanischen Teenager in den naheliegenden Hafen ein und versuchen unbemerkt auf Schiffe zu klettern, die zum spanischen Festland fahren. Sie und Dutzende andere Kinder haben im Schutz der Felsen ihre eigene Gesellschaft gegründet...*

**Ort: Caracan im Auwald, Neue Linie 20**

**Di. 13. August 2024, 21 Uhr, Sold City - Wenn Wohnen zur Ware wird, Teil 1: Eigentum vor Menschenrecht?** (BRD 2024, Leslie Franke und Herdolor Lorenz). *Seit der Finanzkrise erleben wir in den Metropolen der Welt einen so nie dagewesenen Immobilienboom mit kontinuierlich wachsenden Boden- und Hauspreisen. Das hat eine spiegelbildliche Kehrseite: Steigende Mieten. Der Zuwachs der Einkommen hält damit nicht mehr Schritt. Gering- und normal verdienenden Bürgern droht die Verdrängung.* **Ort: Schönauer Park**, im Rahmen des Schönauer Parkfests, Grünau (Haltestelle Parkallee)

**Mi. 14. August 2024, 21 Uhr, Sold City - Wenn Wohnen zur Ware wird, Teil 2: Enteignung statt Miete für die Rendite** (BRD 2024, Leslie Franke und Herdolor Lorenz). *Die Menschen gehen auf die Straße, damit sie nicht auf der Straße stehen. Wohnen in Berlin, aber eben nicht nur dort, wird zum Luxus-Gut. Was mit Modernisierung schönfärbend beschrieben wird, übersetzt sich so: Bezahlbarer Wohnraum verwandelt sich in Rendite-Objekte. Der zweite Teil des Films von Leslie Franke und Herdolor Lorenz macht gerechtem Zorn Luft und will für ein Umdenken in der Politik sorgen.*

**Ort: Schönauer Park**, im Rahmen des Schönauer Parkfests, Grünau (Haltestelle Parkallee)

**Do. 22. August 2024, 20 Uhr, Uphill on the hill** (Kuba, USA 2024, Liz Oliva Fernández, original mit englischen UT). *Seit über 60 Jahren führen die USA einen Sanktions- und Wirtschaftskrieg gegen die Karibikinsel Kuba. Der Film zeigt „die wirtschaftlichen und politischen Interessen auf, die die US-Politik gegenüber Kuba bestimmen“, so Belly of the Beast, eine Organisation von Journalisten und anderen, die Filme über Kuba produzieren. Der Dokumentarfilm enthält Interviews mit Diplomaten, Politikexperten, kubanisch-amerikanischen Geschäftsleuten und gewählten Vertretern.* **Ort: Caracan im Auwald, Neue Linie 20**

**Do. 29. August 2024, 20 Uhr, Israelism** (USA, Israel 2023, Eric Axelman, Sam Eilertsen, original mit engl. UT) + Vorfilm. *Als zwei junge amerikanische Juden, die in bedingungsloser Liebe zu Israel aufgewachsen sind, Zeuge der brutalen Art und Weise werden, wie Israel die Palästinenser behandelt, nimmt ihr Leben eine scharfe Wendung nach links. Sie schließen sich einer Bewegung amerikanischer Juden an, die gegen die alte Garde ankämpfen, um die Beziehung des Judentums zu Israel neu zu definieren, und offenbaren damit einen sich vertiefenden Generationskonflikt über die moderne jüdische Identität.*

**Ort: Clara-Zetkin Park** (Anton-Bruckner-Allee 11, Wiese vor dem Musikpavillon)

**Do. 5. September 2024, 20 Uhr, An den Rändern der Welt** (BRD 2018, Markus Mauthe, Thomas Tielsch, original mit dt. UT). *An den Rändern der uns bekannten Welt leben sie, die letzten indigenen Gemeinschaften – fernab der Zivilisation, und doch betroffen von ihren Folgen. Die Reise führt vom Südsudan und Äthiopien zu den See-Nomaden nach Malaysia und den Indios im brasilianischen Mato Grosso, die angefangen haben, sich gegen die Zerstörung ihres Lebensraums zu wehren.*

**Ort: Botanischer Garten, Eingang Johannisallee** (bei Regen im großen Gewächshaus)

**Do. 12. September 2024, 20 Uhr, Das andere Leben** (BRD 2020, KO Filmkooperative, deutsch mit engl. UT). *Im Film wird die Wirtschaft und das Arbeitsleben in der Zeit der demokratischen Republik beleuchtet. Nach der Enteignung der Industrie und Landwirtschaft entstehen völlig neue Arbeits- und Lebensverhältnisse. Trotz immenser Reparationszahlungen schafft es die DDR aus einem vom Krieg völlig zerstörten Land eine produktive Wirtschaft zu errichten.* **Ort: Clara-Zetkin Park** (Musikpavillon)

**Do. 19. September 2024, 20 Uhr, Patrujlaje** (Nicaragua 2023, Camilo de Castro, Brad Allgood, original mit UT). *Indio Maiz ist einer der wichtigsten feuchten Tropenwälder Mittelamerikas mit einer Fläche von 2.639 Quadratkilometern, in dem die Rama- und Afro-Nachkommen der Kriol und mehr als 500 Tierarten leben. Rindfleisch ist nach Gold und Kaffee das drittgrößte Exportgut Nicaraguas, und sein Hauptmarkt sind die Vereinigten Staaten. Dieses Fleisch, so prangert der Dokumentarfilm an, stammt aus Schutzgebieten wie Indio Maiz, die abgeholzt werden.* **Ort: Clara-Zetkin Park** (Wiese vor dem Musikpavillon)

**Fr. 20. September 2024, 20 Uhr, Dark Waters - Vergiftete Wahrheit** (USA 2019, Todd Haynes, orig. mit UT). *Der Film erzählt die wahre Geschichte des Anwalts Rob Bilott, der es im Alleingang mit einem der weltweit größten Chemiekonzerne aufnahm und den sogenannten Teflon-Skandal ans Licht brachte.* **Ort: Clara-Zetkin Park** (Wiese vor dem Musikpavillon)

**Eintritt  
frei!**

[www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de)

